

Fanatismus

Synonyme:

blindgläubig, blindwütig, glühend, hitzig,
leidenschaftlich, unbekehrbar, unbelehrbar,
verbissen, verbohrt, vernagelt

diese „menschlichen“ Eigenschaften, vereinigt unter dem Dach namens Fanatismus, findet man besonders häufig auf den Ebenen Religion, Politik und Sport. Wobei letzterer, besonders rund um den Fußballsport, teils derbe Auswüchse erkennen lässt.

Von Herkunft, Bildung und Lebensalter des Einzelnen her unabhängig, leben und handeln, große und kleine Fanatiker, innerhalb aller Gesellschaftsformen, mitten unter uns.

Diese Menschen, die man gern – verharmlosend – als geistig, seelisch unreif bezeichnet und dabei vergisst, dass bereits jeder einzelne dieser Fanatiker, unter bestimmten Umständen, für alle Übrigen einer Gesellschaft gefährlich, bis extrem gefährlich werden kann.

Wie erwähnt, gibt es Fanatiker mit einem relativ hohen als auch solche mit einem eher niedrigen Bildungsgrad. Sie alle, ob jung oder alt, leben und handeln innerhalb einer Familie, als Nachbarn, Kollegen mitten unter uns. Junge, Lebensunerfahrene, oder ältere Menschen, die, was die Lebenserfahrung angeht im Vorteil sein könnten. aber es, wie es genügend Beispiele zeigen, diesbezüglich mitunter weit entfernt von geistiger Reife, leben und handeln.

Als schlimmes Beispiel von religiös gesteuerter Blindwütigkeit waren die Aufrufe zur Gewalt gegen Nichtgläubige und alles „Westliche“ in Verbindung mit dem s.g. Schmah-Video und den daraus resultierenden Anschlägen mit Toten und Verletzten.

Das ist die eine Seite, auf der anderen Seite ist es die Verbohrtheit derer, die mit solchen oder ähnlich gemachten, dummen Filmchen, Karikaturen etc. Hass unter den unterschiedlichen Religions- und Gesellschaftssystemen schüren und sich dabei auf das Recht der freien Meinungsäußerung berufen.

Auch die politisch motivierten Fanatiker (Beispiel pro Deutschland) zeigen sich hier unbelehrbar, ja geradezu vernagelt, in ihrem Denken und Handeln, indem sie dieses Video, für ihre Zwecke nutzend, öffentlich zeigen wollen.

Auch die Menschen, die unter dem Deckmantel Fan einer Sportart bzw. eines entsprechendem Vereines zu sein, unschuldige Menschen bedrohen, angreifen und sowohl körperlich als seelisch verletzen (Beispiel: Kevin Pezzoni – 1.FC Köln), sind gefährliche Fanatiker und müssen als solche gesehen und eingeordnet werden.

Wo beginnt Fanatismus?

Ist Fanatismus als krankhaft einzustufen?

Wenn ja, gibt es gesunden Fanatismus?

Ist der Fußballfan, der seinen Nachwuchs im entsprechenden blau/weiß bzw. schwarz/gelb gestalteten Kreissaal zu Welt bringen möchte oder der Fan, der nur auf besonders gekennzeichneten Stellen, innerhalb von Friedhöfen, begraben werden möchte schon als fanatisch einzustufen?

Ich glaube diese Menschen sollte man als eher liebenswerte oder je nach Sicht, bedauernswerte Mitglieder unserer grenzenlos kreativen Gesellschaft einstufen.

Fanatismus gänzlich auszurotten, wird den oben erwähnten Übrigen innerhalb einer Gesellschaft - gleich welcher Form - wohl bis zum Ende der Menschheit nicht gelingen. Doch sollte jeder Einzelne von uns, zu jeder Zeit und an jedem Orte, nicht nur ein, sondern möglichst zwei Augen darauf haben und falls nötig, mit allen ihm zur Verfügung stehenden Mitteln, dagegen vorgehen!

© 06/2014 Paul Roland Vettermann